Mitt. Bot. LINZ 5/2, 168 – 188

FUNDORTE VON PFLANZENGALLEN IN OBERÖSTERREICH DER JAHRE 1968 BIS 1972

von FRANZ GRIMS, Taufkirchen/Pram

Der vorliegenden Arbeit liegen die Sammelergebnisse der Jahre 1968 bis 1972 zu Grunde, wobei der Verfasser auf seinen Exkursionen nicht ausschließlich den Gallen Beachtung schenkte, sondern auch andere botanische Ziele verfolgte. Wie aus der Artenliste ersichtlich ist, sind manche Teile Oberösterreichs, wie die nähere Umgebung des Wohnortes des Verfassers, das Pramtal und der Sauwald, genauer bearbeitet worden, andere Teile jedoch sind sehr stiefmütterlich behandlet worden. Die Veröffentlichung möge einen kleinen Einblick in die Vielfalt von Arten aus Oberösterreich geben und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Gerade dieser Bereich der Natur, der Botanik und Entomologie eng miteinander verknüpft, ist in unserem Bundesland bisher kaum bearbeitet worden.

Dem Botaniker ist das Werk BUHRs die Hilfe, die ihm die Arbeit an Gallen Mitteleuropas erst ermöglicht. Ich hielt mich daher in meiner Übersicht ganz an BUHR. Die Aufzählung der Gallen erfolgt geordnet nach dem alphabetischen Verzeichnis der Wirtspflanzen. Am Ende der Arbeit sind auch sämtliche Gattungsnamen der Parasiten angeführt, die beigegebenen Nummern beziehen sich auf die Wirtspflanzen.

Manche Erreger von Gallen sind bisher noch nicht geklärt. Ich hielt es für richtig, auch diese Mißbildungen zu erwähnen mit Angabe der Nummer, unter welcher BUHR sie führt.

Sämtliche Fundangaben sind im eigenen Herbar belegt. Allerdings war es auf Grund der manchmal sehr schwierigen Bestimmungsarbeit bei Rostpilzen nicht möglich, alle von mir bisher in Oberösterreich aufgefundenen Arten zu erwähnen. Für die Determination der Rostpilze muß auch GÄUMANN herangezogen werden, da BUHR vielfach nur Sammelarten anführt. Die strenge Wirtswahl der Rostpilze erleichtert andererseits oftmals deren Bestimmung.

Unter Gallen versteht man heute nach KÜSTER "alle Produkte abnormen Wachstums, die an irgendwelchen Pflanzen unter der Einwirkung tierischer oder pflanzlicher Parasiten entstehen und den Nährboden

für diese abgeben". Besonders tierische Erreger veranlassen auf Grund chemischer Reize den Wirt, daß dieser spezifische Wuchsstoffe bildet, die das Wachstum in eine bestimmte Richtung drängen. Vielleicht durch Aminosäuren werden Gene des betroffenen Pflanzenteiles angeregt, das Wachstum dieses Pflanzenteiles so zu steuern, daß gewisse, vielfach in ihrer Form sehr konstante Deformationen ausgebildet werden, die in keiner Weise mit dem ursprünglichen Bauplan der Wirtspflanze zu vereinbaren sind. Alle Gallen gehen demnach aus Geweben hervor, die sich noch im entwicklungsfähigen Zustand befinden. Bei tierischen Erregern geht die Gallenbildung von der Larve aus, nicht jedoch vom Muttertier oder dem von diesem abgelegten Ei. Gallenerreger sind Spezialisten in höchster Vollendung, die biologische Nischen kleinsten Formats besiedeln, wie etwa nur die Hauptader eines Blattes (Dasyneura fraxini auf Fraxinus excelsior), den Blattrand (Phytoptus tetratrichus auf TiliaArten), den Stengel des Blattes (Trichiocampus viminalis auf Populus tremula) oder die Wurzel (Xestophanes potentillae auf Potentilla reptans). Die Lebensbedingungen der verschiedenen Teile eines Blattes weisen gewiß nur kleinste Unterschiede auf, dennoch werden sie z.B. von Milbenarten registriert und sie reagieren dementsprechend bei der Wahl ihres Wohnraumes darauf und wählen nur den Blattrand, die Nervenwinkel oder die zwischen den Nerven liegenden Flächen. Hiezu kommt noch eine sehr strenge Wirtswahl, ist doch weitaus der größte Teil tierischer und besonders pflanzlicher Erreger an eine einzige Wirtsart gebunden.

Es liegt auf der Hand, daß durch dieses extreme Spezialistentum die Konkurrenz durch andere Lebewesen relativ gering ist und sich der Gallenbewohner frei und ungestört entfalten kann. Allerdings gibt es eine Reihe von tierischen Schmarotzern, die als Einmieter Wohnung in fremden Gallen genommen haben. Parasiten schmarotzen im Wohnraum von Parasiten! Die ursprünglichen Gallen erfahren hiedurch oft eine beträchtliche Veränderung ihres Aussehens, z.B. bekommen kugelförmige Formen eckige Ausstülpungen.

Kugelförmige Gallen von Gallwespen und Gallmücken werden von einem Parenchymgewebe als Schutzschicht umschlossen. Im Innern entwickelt die Pflanze ein Nährgewebe aus Stärke und Eiweiß. Die Zellkerne des Nährgewebes sind fast immer hochpolyploid . Milben hingegen rufen auf der Blattfläche nur einen Film weißer oder auch andersfarbiger Haare hervor, welche als Nährgewebe dienen.

Gallenerreger aus dem Pflanzenreich sind Pilze. Solange nur deren

Mycel die Wirtspflanze durchzieht, kommt es zu keinen oder nur geringen Mißbildungen. Die Galle ist, wenn es sich um Rostpilze oder Brandpilze handelt, in diesem Zustand unbestimmbar. Erst auf Grund der Bildung der Sporenlager auf der Blattfläche oder dem Stengel (Aecidien, Uredosporen, Teleutosporen) können wir von einer Galle sprechen und diese bestimmen. Auch die Brandpilze (Gattungen: Ustilago, Urocystis, Turbicina u.a.) können eine Pflanze monatelang besiedeln, dennoch merkt man der Pflanze nichts an. Erst wenn es zur Sporenbildung kommt, zunächst weißlichen blasigen Auftreibungen, aus denen dann später die bekannten schwarzen Sporenmassen hervorbrechen, tritt der Pilz als Gallenbildner deutlich in Erscheinung. Die falschen Mehltaupilze (Peronospora) hingegen sind vor allem durch ihr Hyphengeflecht, einen schimmelartigen Überzug an der Blattaußenseite deutlich erkennbar, die Fortpflanzungsorgane jedoch sind mikroskopisch klein.

In der folgenden Liste wurden der Einfachheit halber für vielgenannte Fundorte Abkürzungen verwendet; es bedeutet: Schdg. = Schärding; Sw. = Sauwald; Tfk./Pr. = Taufkirchen/Pram.

<u>Abies alba</u>

1. Dreyfusia nordmanniana Eckst.; Königsedt bei Kopfing, Sw.

<u>Acer</u>

2. Aceria macrorrhyncha cephalonea Nal.; A. pseudoplatanus. Mehrfach im Sw., Raab (Eberleinsedt), Reichersberg/Inn, Lambrechten (Gaisbach), Vorchdorf (Almauen), Scharnstein.
3. Aceria macrochela macrochela Nal.; A. campestre. Bad Schallerbach.
4. Aceria macrorrhyncha macrorrhyncha Nal.; A. pseudoplatanus, Scharnstein.
5. Aceria pseudoplatani (Corti); A. pseudoplatanus. Tfk./Pr., Bad Schallerbach, Bromberg bei Ebensee, Taiskirchen (Hopfetsedt).
6. Coptophylla gymnaspis (Nal.); A. pseudoplatanus, Wildenkogl (Ischler Hütte), Totes Gebirge.
7. Dasyneura vitrina Kffr.; A. pseudoplatanus, Haugstein, Sw.
8. Pediaspis aceris Gmel.; A. pseudoplatanus, Unterlauf des Gr. Kößlbaches (Sw.), Reichersberg/Inn (mit Einmietern), Mühlheim am Inn, Vorchdorf (Almauen).
9. Rhytisma acerinum Pers.; A. pseudoplatanus, verbreitet im Sw.

<u>Achillea millefolium</u>

10. Dasyneura francoisi (Kffr.); Marsbach (Dorf).

Adoxa moschatellina

11. Puccinia noli tangeris Corda; Tfk./pr. (Burgstall), Rainbach bei Schdg. (Pfaffing)

Aegopodium podagraria

12. Protomyces macrosporus Ung.; Tfk./Pr. (Pramau).
13. Puccinia aegopodii (Schum.) Mart.; Tfk./Pr. (Gadern, Waging), Lambrechten (Gaisbach), Zellersee, Grünau (Almtal).
14. Trioza flavipennis Foerst.; Höllengebirge (Wießenbachtal).

Alchemilla spec.

15. Trachyspora alchemillae (Pers.) Fckl.; Aigen/Mühlkreis (Hochficht).

Alnus

16. Aceria brevitarsa brevitarsa Focken; A. glutinosa, mehrfach im Sw., Reichersberg/Inn, Bad Schallerbach, Lambach (Wimsbach), Neuhofen b. Ried/Innkreis.
17. Eriophyes inangulis (Nal.); A. glutinosa, bisher überall in Tallagen angetroffen.
18. Eriophyes laevis laevis (Nal.); A. glutinosa, mit dem Wirt überall verbreitet.
19. Eriophyes laevis f. alni incanae Nal.; A. incan, Raab, St. Willibald, Obernberg/Inn, Timelkam (Grillmoos), Vorchdorf (Almauen), Scharnstein.
20. Eriophyes laevis euryporus Nal. oder Aceria bistriata f. alni viridis Nal. (in BUHR nicht unterschieden, Nr. 372 und 373); A. viridis, Bromberg bei Ebensee.
21. Proactinomyces alni (Pekla) Krassiln; A. glutinosa, im Gebiet des Wirtes bisher überall aufgefunden.
22. Taphrina sadebeckii Johans.; A. glutinosa, Tfk./Pr.
23. Taphrina tosquinetii (Westend.) Tul.; A. glutinosa, Tfk./Pr., Schefberg, Münzkirchen, Kopfing, Wernstein.

Alyssum saxatile

24. Peronospora gallingena Blumer; Tfk./Pr. (Gadern, im Garten kultiviert).

Anemone

25. Tranzschelia fusca (Relh.) Diet.; A. nemorosa, Rainbach/Schdg., Haugstein (Sw.), Peuerbach (Knotzenberg), Freizell (Donautal), Taufkirchen/Trattnach.
26. Tranzschelia pruni spinosae (Person) Diet.; A. ranunculoides, Tfk./Pr. (Leoprechting).

27. Ochropsora sorbi (Oud.) Diet.; Enzenkirchen (Weg), Peuerbach (Knotzenberg).
28. Urocystis anemones (Pers.) Wint. s.str.; Rainbach/Schdg. (Steinberg), Unterlauf der Ranna.

Arctium lappa

29. Puccinia bardanae Corda; Tfk./Pr. ("Frauholz" bei Gadern).

Armeria alpina

30. Uromyces armeriae Lev.; Tfk./Pr. (Gadern, auf im eigenen Steingarten kultivierten Wirt).

Armoracia rusticana

31. Dasyneura armoraciae Vimmer; Tfk./Pr. (Gadern).

Artemisia vulgaris

32. Cryptosiphum artemisiae Buckt.; Schdg. (Prammündung).

Asarum europaeum

33. Puccinia asarina Kunze Esternberg (Grub, Sw.), Schlögener Schlinge, Scharnstein, Wildenkogl (Totes Gebirge).

Athyrium filix-femina

34. Craspedochaeta signata (Brischke); Tfk./Pr. (mehrfach), Bad Ischl, Ischler Hütte am Wildenkogl (Totes Gebirge), Hochficht bei Aigen/Mühlkreis.

Atriplex patula

35. Aphis fabae Scop.; Schdg. (Bahngelände).

Berberis vulgaris

36. Puccinia graminis Pers.; Wels (Traunauen, Sengsengebirge (Hopfing).

Betonica officinalis

37. Puccinia betonicae (Alb. et Schw.) DC.; Kirchberg /Gmunden (Wahl).

Betula

38. Aceria leionota Nal.; B. pendula, Münzkirchen und St. Ägidi (Steinedt, Sw.), Kopfing (Beharding, Sw.).
39. Aceria rudis rudis (Can); B. pubescens, Raab (Eberleinsedt), Zellersee (Nordmoor).
40. Taphrina betulina Rostr.; B. pubescens, Kopfing (Dornedt, Sw.).

Caltha palustris

41. Puccinia calthicola Schroeter; Schefberg (Sw.).

Campanula rapunculoides

42. Eriophyes schmardei Nal.; Innenge oberhalb Wernstein.

Capsella bursa pastoris

43. Albugo candida (Pers.) Ktze.; Tfk./Pr. (Bahngelände).

Cardamine pratensis

44. Dasyneura cardamine Winn.; bisher überall gefunden.

Carpinus betulus

45. Aceria macrotricha Nal.; Köpfing (Pratzdrum, Sw.), Traunstein (Miesweg).

46. Zygiobia carpini F.Lw.; Tfk./Pr., Diersbach (Windpäßl), Donautal unterhalb Esternberg, Bad Schallerbach, Sigharting, Zell/Pr.

Carduus crispus

47. Puccinia carduorum Jacky f. sp. crispi Probst; Eferding (Donauauen).

Centaurea

48. Puccinia jaceae Otth.; Tfk./Pr. (Gadern).

49. Puccinia montana Fckl.; Röll beim Almsee.

Cerastium

50. Trioza cerastii (L.); C. fontanum, Wildenkogl (Totes Gebirge), C. carinthiacum, Hinterer Gosausee.

51. Peronospora paula A. Gust.; Tfk./Pr. (Gadern).

Chrysanthemum vulgare

52. Brachycaudus cardui (L.); Schlögener Schlinge.

Circaea lutetiana

53. Puccinia circaeae Pers.; Scharnstein, Rinnerkogl (Totes Gebirge).

Cirsium

54. Euribia cardui (L.); C. arvense, Reichersberg (Innauen), Eferding (Donauauen).

55. Puccinia cirsii Lasch; C. oleraceum, Tfk./Pr. (mehrfach), Münzkirchen (Ringelholz).

56. Puccinia suaveolens (Pers.) Rostr.; C. arvense, Tfk./Pr. (mehrfach), Kopfing und Münzkirchen (Sw.), Bad Ischl.

Cornus sanquineus

57. Craneioba corni (Giraud); Eferding (Donauauen), Neydharting.

Corydalis cava

58. Peronospora bulbocapni Beck.; Tfk./Pr.

Corylus avellana

59. Phytoptus avellanae L.; Kopfing und Münzkirchen (mehrfach, Sw.), Lambrechten.

Cotoneaster tomentosa

60. Aceria aroniae (Can.); Traunstein (Miesweg).

Crataegus monogyna

61. Galle einer Dysaphis-Art, welche wirtswechselnd (auf Umbelli-

feren!) ist und nur auf Grund ihrer Wirtswahl unterscheidbar ist. Schdg. (Heiligen).

62. Eriophyes goniothorax Nal.; Tfk./Pr., Schefberg (Sw.).

Crepis biennis

63. Puccinia praecox Bubak; Tfk./Pr. (mehrfach).

Dentaria

64. Peronospora cardamines-laciniatae Gäum.; D. bulbifera, Eggerding.
65. Puccinia dentariae (Albertini et Schweinitz) Fuckel; D. eneaphylla, Unterlauf der Ranna ("Mausloch), Mühlviertel.

Dryopteris carthusiana agg.

66. Craspedochaeta signata (Brischke); Unterlauf des Gr. Kößlbaches (Sw.), Bärenstein bei Aigen/Mühlkreis.

Erica carnea

67. Wachtliella ericina (F. Lw.); Wildenkogl (Ischler Hütte, Totes Gebirge).

Euonymus europaeus

68. Eriophyes convolvulus Nal.; Tfk./Pr. (mehrfach), Suben (Roßbach), Münzkirchen (Penzingerdorf), Haibach bei Passau, Hohenzell bei Ried/I., Bad Schallerbach, Pichl bei Wels.

Euphorbia

69. Bayeria capitigena (Bremi); E. cyparissias, Schefberg (Sw.), Schlögener Schlinge, Vorchdorf (Almauen).
70. Endophyllum euphorbiae silvaticae (de Candolle) Winter; E. amygdaloides, Schlögener Schlinge, Bromberg bei Ebensee.
71. Melampsora helioscopiae (Pers.) Cast. f. sp. amygdaloidis W. Müller; E. amygdaloides, Wels (Traunauen).
72. Uromyces exaratus (DC.) Lev.; E. verrucosa, Wels (Wirt am Berg).
73. Uromyces pisi (Pers.) Schroeter; häufig im Pramtal und Sw.

Fagus sylvatica

74. Aceria nervisequa faginea Nal.; Bad Schallerbach, Hohe Schrott (Totes Gebirge), Bromberg und Eibenberg bei Ebensee.
75. Aceria nervisequa nervisequa Can.; Haugstein ("Mäuern", Sw.), Ischler Hütte am Wildenkogl (Totes Gebirge), Rinnerkogl (Totes Gebirge).
76. Aceria stenapsis stenapsis(Nal.); Rainbach/Schdg. (Pfaffing), Vichtenstein (Vorholz), Ischler Hütte am Wildenkogl (Totes Gebirge), Rettenbachtal bei Bad Ischl, Stroheim bei Eferding.
77. Ungeklärte Gallmücke, BUHR Nr. 2671; Scharnstein.
78. Mikiola fagi Htg.; überall häufig, besondern in den Alpen.

79. Hartigiola annulipes Htg.; Esternberg, Vichtenstein und Haugstein im Sw., Münzkirchen, Rainbach/Schdg., Innengen oberhalb Wernstein, Schlögener Schlinge, Bad Schallerbach, Palting, Erlakogl bei Ebensee.

Filipendula ulmaria

80. Dasyneura pustulans (Rübs.); Tfk./Pr. (Gadern, Pramau, Brauchsdorf).
81. Dasyneura ulmariae (Bremi); viele Funde im Sw. und Alpenvorland; bisher noch keine aus den Alpen, übersehen?
82. Sphaerotheca macularis (Wallr.) Jacz.; Tfk./Pr.
83. Triphragmium ulmariae (Schum.) Link; Reichersberg/Inn.

Forsythia viridis

84. Corynebacterium fascians (Tilf.) Dowa.; Tfk./Pr., Ried/Innkreis (leg. W. GRÖGER).

Frangula alnoides

85. Puccinia coronata Corda; häufig im Pramtal und Sw., Reichersberg.

Fraxinus excelsior

86. Aceria fraxinicola (Nal.); Pichl bei Wels, Aschach, Grieskirchen.
87. Aceria fraxinivora Nal.; Tfk./Pr. (Steinberg, Leoprechting), Rainbach/Schdg. (Pfaffing, Aschach, Grieskirchen.
88. Dasyneura fraxini (Kffr.); Tfk./Pr. (mehrfach), Rainbach/Schdg., Diersbach (Windpäßl), Neydharting.
89. Prociphilus fraxini (Htg.); Schärding (Allerheiligen).
90. Psyllopsis fraxini (L.); Tfk./Pr. (Gadern, Waging).

Gagea lutea

91. Ustilago ornithogali (Schm. et KZE)Magn.; Tfk./Pr.

Galium

92. Dasyneura aparines Kffr.; G. aparine, St. Florian/Inn, Reichersberg/Inn, Ried/Innkreis.
93. Dasyneura galiicola (F. Lw.); G. uliginosum, mehrfach im Sw.
94. Geocrypta galii (H. Lw.); G. verum, Sengsengebirge (Hopfing).

Ganoderma applanatum

95. Agathomyia wankowiezi (Schnabl); mehrfach im Pram- und Donautal.

Geranium sylvaticum

96. Puccinia morthieri Koernicke; Ischler Hütte am Wildenkogel (Totes Gebirge).

Geum urbanum

97. Cecidophyes nudus Nal.; Andorf (Wintereigen).

Glechoma hederaceum

98. Rondaniola bursaria (Bremi); Tfk./Pr. ("Ochsenhölle"), Andorf

(Wintereigen), Taiskirchen.

Hedysarum hedysaroides

99. Uromyces hedysari obscuri (de Candolle) Carestia et Piccone; Wildenkogl (Totes Gebirge).

Hieracium

100. Aulacidea hieracii (Bche.); H. umbellatum, Innenge unterhalb Wernstein.
101. Macrolabis hieracii Hübs.; H. sylvaticum, Vorchdorf (Almauen).
102. Ungeklärte Gallmücke, BUHR nr. 3228; H. umbellatum, Ranna-Mündung im Donautal.
103. Puccinia chlorocrepidis Jacky; H. staticifolium, Hetzau im Almtal.
104. Puccinia hieracii (Schumacher) Martius; Schlögener Schlinge, Ischler Hütte am Wildenkogl (Totes Gebirge).

Hippophae rhamnoides

105. Aceria hippophaena (Nal.); Niederranna, Donautal.

Holcus lanatus

106. Puccinia coronata Corda f. sp. holci Kleban; Tfk./Pr.

Juncus acutiflorus

107. Livia juncorum Ehrh.; Innenge oberhalb Wernstein.

Juniperus spec. (Zierform)

108. Gymnosporangium confusum Plowright; Ried/I. (leg. W. GRÖGER).

Juniperus sibirica

109. Oligotrophus pauteli Kffr.; Ischler Hütte am Wildenkogl (Totes Gebirge).

Lapsana communis

110. Puccinia lampsanae (Schultz) Fckl.; Tfk./Pr. (mehrfach), Neydharting.

Leontodon hispidus

111. Ditylenchus dipsaci Kühn; Hochficht bei Aigen/Mühlkreis.

Lolium italicum

112. Claviceps purpurea (Fries) Tul.; Tfk./Pr.

Lysimachia

113. Aceria laticincta (Nal.); L. vulgaris, Schefberg (Sw.), Kopfing (Sw.), Reichersberg/Inn.
114. Aceria laticincta (Nal. var. thyrsiflorina (Nal.); L. thyrsiflora, Schefberg (Sw.).

Malus communis

115. Eriophyes mali Nal.; Reichersberg/Inn.

Molinia caerulea

116. Claviceps purpurea (Fries.) Tul.; Kopfing (Sw., mehrfach).

Petasites albus

117. Aecidium petasitidis Syd. (Sammelname für morphologisch weitgehend lgeichartige Puccinia-Arten, die sich nur durch ihre strenge Bindung des Dikaryophyten an gewisse Gramineen unterscheiden lassen); mehrfach um Schlierbach, im Trauntal zwischen Ebensee und Bad Ischl und Weißenbachtal.

Phyteuma

118. Dasyneura phyteumatis F. Lw.; P. orbiculare, Rinnerkogel (Totes Gebirge), Sengsengebirge (Hopfing). P. spicatum, Hinterer Gosausee.

119. Uromyces caricis sempervirentis Ed. Fisch.; P. spicatum, Eggerding.

Phragmites communis

120. Puccinia magnusiana Koern.; Reichersberg/Inn (det. O. KLEMENT).

121. Puccinia phragmitis (Schumacher) Koern.; Tfk./Pr., Schildorf im Donautal.

122. Puccinia trailii Plow.; Neydharting.

Picea abies

123. Adelges laricis Vallot; Tfk./Pr. ("Burgstall" bei Gadern), Vorchdorf (Almauen).

124. Chrysomyxa rhododendri (de Candolle) de Bary; Ischler Hütte am Wildenkogl (Totes Gebirge).

125. Sacciphantes abietis L.; häufig im Sw.

Pinus strobus

126. Cronartium ribicola J.C. Fisch; Ried/Innkreis (leg. W. GRÖGER).

Polygonatum multiflorum

127. Puccinia digraphidis Soppit; Lambrechten (Gaisbach).

Polygonum

128. Augasma aeratellum (Zell.); P. aviculare, Linz (Museumstraße).

129. Puccinia cari-bistortae Kleban; P. bistorta, Kopfing (Kimleinsdorf, Sw.), Diersbach (Mitterndorf).

130. Puccinia polygoni-amphibii Pers.; P. amphibium var. terrestre, Zell/Pram.

131. Uromyces polygoni (Pers.) Fuckel; P. aviculare, Neydharting.

132. Wachtliella persicariae (L.); P. amphibium var. terrestre, Gopperding bei Schdg.

Populus

133. Aceria dispar (Nal.); P. tremula, Münzkirchen (Grünberg, Sw.).

134. Aceria varia (Nal.); P. tremula, St. Ägidi und Freinberg (Sw.).
135. Contarinia tremulae Kffr.; P. tremula, Schefberg (Sw.), Steinbruch Gopperding bei Schdg.
136. Eriophyes diversipunctatus Nal.; P. tremula, Tfk./Pr. (mehrfach), Diersbach, Münzkirchen, Esternberg, Kopfing, St. Marienkirchen an der Polsenz (Fürneredt).
137. Ungeklärte Gallmilbe, BUHR Nr. 5114; P. tremula, Lambrechten (Gupfing), St. Martin/Innkreis.
138. Harmandia cavernosa Rübs.; P. tremula, Tfk./Pr., Sigharting, Rainbach/Schdg., Kopfing, Münzkirchen und St. Ägidi (Sw.), Obernberg/Inn, Neuhofen bei Ried/I.
139. Harmandia blobuli Rübs.; P. tremula, Diersbach, St. Ägidi (Steinedt), Esternberg (Urschendorf, Sw.).
140. Harmandia loewi Rübs.; P. tremula, Tfk./Pr. (Gadern), Diersbach (Windpäßl), Andorf (Lichtegg), Rainbach/Schdg. (mehrfach), St. Ägidi, Kopfing, Freinberg (Sw.).
141. Harmandia populi Rübs.; P. tremula, St. Willibald (Aichet), Münzkirchen (Penzingerdorf).
142. Melampsora larici-populina Kleban; Münzkirchen (Kößldorf, Sw.), Mörschwang.
143. Pemphigus bursarius L.; P. nigra, Innenge oberhalb Wernstein.
144. Pemphigus filaginis Fonsc.; P. nigra, Zell/Pram (Pramerdorf).
145. Pemphigus protospirae Lichst.; P. nigra, Zell/Pram (Pramerdorf).
146. Phyllocoptes populi Nal.; P. tremula, häufig im Pramtal und Sw., Oberkappel (Karlsbach), St. Martin/Innkreis, Lambrechten, Neuhofen bei Ried/I.
147. Syndiplosis petioli Kffr.; P. tremula, Tfk./Pr. (Waging), Kopfing, Esternberg, Münzkirchen, Haugstein.
148. Trichiocampus viminalis (Fall.); P. tremula, St. Willibald (Aichet).

Potentilla reptans

149. Xestophanes potentillae Retz; Tfk./Pr. (Gadern).

Prenanthes purpurea

150. Puccinia prenanthis purpureae &de Candolle) Lindroth; Ischler-Hütte am Wildenkogl (Totes Gebirge).

Prunus

151. Eriophyes paderinus Nal.; P. padus, Tfk./Pr. (mehrfach), Münzkirchen, Wernstein, Reichersberg/Inn, Eferding (Donauauen).
152. Eriophyes padi padi (Nal.); P. padus, wohl die häufigste Galle Oberösterreichs!

153. Eriophyes padi prunianus Nal.; P. domestica, Scharnstein.
154. Ungeklärte Gallmilbe, BUHR Nr. 5240; P. padus, Tfk./Pr. (Gadern).
155. Eriophyes pruni spinosa Nal.; P. spinosa, Tfk./Pr., Taiskirchen (Hopfedt), Palting, Neydharting, Haslach (Haid).
156. Eriophyes similis similis Nal.; P. domestica, Tfk./Pr. (Höbmannsbach), Natternbach, Scharnstein.
157. Taphrina "padi (Jacz.) Mix"; P. padus, Tfk./Pr. (Gadern), Münzkirchen (Penzingerdorf).

Pyrus communis

158. Gymnosporangium sabinae (Dicks.) Winter; Tfk./Pr. (mehrfach).
159. Eriophyes piri piri (Pgst.); Scharnstein.

Quercus

160. Andricus curvator Htg.; Q. robur, Tfk./Pr. (mehrfach), Münzkirchen, Enzenkirchen.
161. Andricus foecundatrix (Htg.); Q. robur, häufig im Sw.
162. Andricus lignicola Htg.; Q. robur, Esternberg (Grub, Sw.).
163. Andricus ostrea (Htg.); Q. robur, Tfk./Pr. (Waging), Schefberg (Sw.).
164. Andricus quercusradicis Fabr.; Q. robur, Diersbach (Windpäßl), Münzkirchen, Kopfing, St. Willibald, Vorchdorf (Almauen).
165. Andricus testaceipes Htg.; Q. robur, Tfk./Pr. (mehrfach), Münzkirchen (Penzingerdorf), Diersbach.
166. Andricus testaceipes Htg. var. modifex Kffr.; Q. petraea, Schlögener Schlinge.
167. Biorhiza pallida Oliv.; Q. robur, Tfk./Pr. (Waging), Münzkirchen, Q. petraea, Schlögener Schlinge.
168. Cynips divisa (Htg.); Q. robur, Tfk./Pr. ("Burgstall"), Sigharting, Münzkirchen (Kößldorf).
169. Cynips longiventris Htg.; Q. robur, Tfk./Pr., Rainbach/Schdg., Münzkirchen (Weeg), Wernstein.
170. Cynips quercusfolii L.; Sigharting, Innenge oberhalb Wernstein, Kopfing (Matzelsdorf, Gaisbuchen), Esternberg.
171. Neuroterus numismalis (Oliv.); Tfk./Pr. ("Burgstall" bei Gadern), Suben (Roßbach), Schefberg und Münzkirchen (Sw.), Mörschwang bei Obernberg/Inn.
172. Neuroterus quercusbaccarum L.; Q. robur, häufig im Pramtal und Sw., Wernstein, Suben, Lambrechten, Obernberg/Inn.

Ranunculus

173. Peronospora ficariae (Nees v. Esenb.) Tul.; R. ficaria, Tfk./Pr., Rainbach/Schdg. (Steinberg).

174. Peronospora ranunculi (Gäum.); R. repens, Tfk./Pr. (Gadern), Schlögener Schlinge.

175. Uromyces ficariae (Schum.) Lev.; R. ficaria, Tfk./Pr. (Gadern), Rainbach/Schdg., Peuerbach (Knotzenberg).

176. Uromyces poae Rabenhorst; R. ficaria, Tfk./Pr. Rainbach/Schdg. (Steinberg), Lambrechten (Gaisbach), Eggerding.

Rhamnus carthartica

177. Trichochermes walkeri (Foerst.); Suben (Roßbach), Lambrechten (Gupfing), Eferding (Donauauen), Neydharting, Vorchdorf (Almauen), Scharnstein.

178. Puccinia coronata Corda; Tfk./Pr. (mehrfach), Lambrechten (Gaisbach).

Rhinanthus minor

179. Plasmopara densa (Rabenhorst) Schroet.; Schlögener Schlinge.

Rhododendron hirsutum

180. Aceria alpestris (Nal.); Sarstein (1800 m).

181. Exobasidium rhododendri Cramer; Rinnerkogl (Totes Gebirge).

Ribes nigrum

182. Cronartium ribicola Dietr.; Tfk./Pr. (Gadern).

Rorippa sylvestris

183. Dasyneura sisymbrii Schrank; Tfk./Pr. (mehrfach), Stroheim bei Eferding.

Rosa

184. Phragmidium fusiforme Schroeter; R. pendulina, Ischler-Hütte am Wildenkogl (Totes Gebirge), Windkogl (Postalmgebiet).

185. Rhodites eglanteriae (Htg.); R. arvensis, Scharnstein.

186. Rhodites rosae L.; R. spec. Wels (Güterbahnhof), Erlakogl, R. canina Tfk./Pr. (mehrfach).

Rubus

187. Diastrophus rubi (Bche.); R. caesius, Reichersberg/Inn, R. fructicosus, Freinberg (Edtwald, Sw.), Neydharting.

188. Eriophyes gibbosus Nal.; R. fruticosus, Rainbach/Schdg. (Pfaffing).

189. Lasioptera rubi (Schrank); R. fruticosus, R. idaeus, R. caesius, häufig im Framtal und Sw., auch sonst noch überall gefunden.

190. Phragmidium rubi (Pers.) Winter; Diersbach (Froschau).

Rumex acetosa

191. Uromyces acetosae Schroeter; Tfk./Pr. (Gadern).

Salix

192. Aceria gemmarum (Nal.); S. caprea, Münzkirchen.

193. Aceria iteina Nal. s. lat.; S. caprea, Nordseite des Schefberges (Sw.).
194. Aceria tetanothrix laevis (Nal.); S. aurita, im Verbreitungsgebiet der Wirtspflanze im Sw. sehr häufig.
195. Agrobacterium tumefaciens (Sm. et Towsn, Conn.); S. spec., Kirchdorf/Inn (leg. W. GRÖGER).
196. Iteomyia capreae (Wtz.); S. caprea, S. aurita, S. cinerea, häufig im Sw., Pramtal und Donautal, Sengesengebirge, St. Mareinkirchen:Polsens); S. appendiculata, Wildenkogl (Totes Gebirge), Rettenbach bei Bad Ischl, Bromberg bei Ebensee.
197. Phyllocolpa leucapsis Tischb.; S. caprea, Diersbach (Windpäßl).
198. Pontania bridgemanii (Cam.); S. caprea, St. Ägidi und Esternberg (Sw.), Diersbach; S. cinerea, Neydharting.
199. Pontania joergenseni Enslin; S. caprea, Neuhofen bei Ried/I., S. cinerea, Tfk./Pr., Lambrechten.
200. Pontania kriechbaumeri Konow; S. eleagnos, Weißenbachtal (Höllengebirge), Rindbach bei Ebensee, Offensee.
201. Pontania pedunculi Htg.; häufig auf S. aurita, S. caprea und S. cinerea im Pramtal und Sw., Vorchdorf.
202. Pontania proxima (Lepel); häufig auf S. alba, S. caprea und S. fragilis im Inn- und Pramtal, Schlierbach; S. appendiculata, Rinnerkogl (Totes Gebirge); S. waldsteiniana (in BUHR als Wirt nicht genannt) Hohe Schrott; S. pentandra, Wernstein.
203. Potania triandrae Benson; S. triandra, Reichersberg/Inn; nach BUHR selten!
204. Pontania vesicator (Bremi); S. purpurea, mehrfach längs des Inn zwischen Reichersberg und Passau, Bad Schallerbach.
205. Pontania viminalis (L.); S. purpurea, mehrfach längs des Inn zwischen Reichersberg und Wernstein, Niederranna (Donautal), Aschach, Neydharting, Weißenbachtal (Höllengebirge), Bromberg bei Ebensee, Vorchdorf; S. nigricans, Reichersberg/Inn, Neydharting; S. glabra, Wildenkogl (Totes Gebirge).
206. Gallmilbe? Ursache unzureichend geklärt, BUHR 6048; S. spec., Kirchdorf/Inn (leg. W. GRÖGER).
207. Ungeklärte Gallmilbe, BUHR6186; S. alba, Reichersberg/Inn.
208. Rhabdophaga iteobia (Kffr.); S. caprea, Schefberg (Sw.).
209. Rhabdophaga pulvini (Kffr.); S. aurita, Schefberg (Sw.).
210. Rhabdophaga rosaria (H. Lw.); S. caprea, S. purpurea, S. alba, S. aurita, mehrfach im Sw., Inn-, Donau- und Pramtal.
211. Rhabdophaga salicis (Schrank); S. aurita, Schefberg (Sw.);

S. cinaerea, Neydharting, S. waldsteiniana, Wildenkogl (Totes Gebirge), Speikkogl am Dachstein.

212. Rhabdophaga terminalis H. Lw.; S. caprea, Diersbach (Windpäßl); S. triandra, Innenge bei Wernstein.

Salvia pratensis

213. Aceria salviae (Nal.); Schlögener Schlinge.

Sambucus

214. Epitrimerus trilobus Nal.; S. nigra, Tfk./Pr. (mehrfach), Suben; S. racemosa, Wernstein, Münzkirchen.

Sanquisorba officinalis

215. Xenodochus carbonarius Schlechtendal; Haibach bei Passau.

Secale cereale

216. Claviceps purpurea (Fries) Tul.; mehrfach im Sw., Reichenthal.

Sempervivum montanum

217. Endophyllum sempervivi (Alb. et Schw.) De Bary; Tfk./Pr. (Gadern) auf im Steingarten kultiviertem Wirt.

Senecio

218. Coleosporium senecionis(Pers.) Fries; S. nemorensis, Rainbach bei Schdg., Schefberg (Sw.), Wildenkogl (Totes Gebirge).

219. Contarinia aequalis Kffr.; Tfk./Pr. (Waging).

220. Puccinia expansa Link.; S. subalpinus, Ischler-Hütte am Wildenkogl (Totes Gebirge).

221. Puccinia senecionis-acutiformis Hals., May et Cruch; S. nemorensis, Tfk./Pr. (Gadern), Raab (Eberleinsedt), Bad Schallerbach, St. Ägidi (Sw.), Oberkappel.

Silene vulgaris

222. Hayhurstia cadiva (Walk.); Schdg.

Sisymbrium altissimum

223. Peronospora sisymbrii-officinalis Gäum.; Wels (Güterbahnhof).

Sorbus

224. Eriophyes sorbeus Nal.; S. aucuparia, Vichtenstein, Diersbach, Münzkirchen, Kopfing; S. aria, Hohe Schrott.

225. Gymnosporangium clavariaeforme (Jaqu.) de Candolle; Ischler-Hütte am Wildenkogl (Totes Gebirge).

226. Gymnosporangium juniperinum (L.) Fries; Haugstein (Sw.).

Stellaria

227. Cecidophyes atrichus Nal.; St. graminea, Tfk./Pr.

228. Puccinia arenariae (Schumacher) Wint.; Rainbach/Schdg. (Pfaffing).

Symphytum

229. Melampsorella symphyti (DC.) Bubak; S. officinale, Kirchdorf/Inn,

Aschach; S. tuberosum, Rainbach/Schdg., Lambrechten, Eferding (Pupping), Eggerding.

230. Puccinia symphyti-bromorum F. Müller; S. officinale, Wesenufer (Donautal), Reichersberg/Inn; S. tuberosum, Schlierbach.

Taraxacum officinale

231. Cystiphora taraxaci (Kffr.); Tfk./Pr. (mehrfach).

232. Puccinia silvatica Schroeter; Tfk./Pr. (Gadern), Kopfing (Gaiserwald), Neuhofen bei Ried/I.

233. Puccinia taraxaci (Rebentisch) Plowright; Tfk./Pr. ("Frauholz").

234. Synchytrium taraxaci De Bary et Woron; Rainbach/Schdg.

Teucrium scorodonia

235. Puccinia annularis (Strauss) Schlechtendal; Münzkirchen (Hochbuch, Sw.), Freinberg (Edtwald, Sw.).

Thlaspi arvense

236. Ceutorhynchus chalybaeus Germ.; Breitsach bei Hohenzell/Ried/I.

Thymus serpyllum

237. Aceria thomasi (Nal.); Erlakogl bei Ebensee.

Tilia

238. Didymomyia reaumuriana F. Lw.; T. cordata, Innenge unterhalb Wernstein, Haibach bei Passau, Pichl bei Wels, Neydharting; T. platyphylla, Bad Schallerbach, Scharnstein.

239. Eriophyes exilis Nal.; T. platyphylla, Traunstein (Miesweg).

240. Eriophyes lateannulatus Schulze; T. cordata, Tfk./Pr. (mehrfach), Zell/Pram, Wernstein, Aschach ("Steinwänd").

241. Eriophyes leiosoma Nal.; T. cordata, Tfk./Pr. (mehrfach), Rainbach/Schdg., Diersbach, Kopfing, Ranna-Mündung, St. Florian am Inn, Bad Schallerbach, Vorchdorf (Almauen).

242. Eriophyes tiliae nervalis Nal.; T. cordata, Rainbach/Schdg. (Pfaffing), Ranna-Mündung.

243. Eriophyes tiliae tiliae Pgst.; T. platyphylla, Ranna-Mündung, Bad Schallerbach, Scharnstein.

244. Phytoptus tetratichus abnormis f. erinotus Nal.; T. alba, Tfk./Pr. (Schulgarten).

245. Phytoptus tetratrichus tetratrichus Nal.; T. cordata, Tfk./Pr. (Wolfsedt), Grub bei Esternberg.

246. Phytoptus tetratrichus stenoporus Nal.; T. cordata, Suben (Roßbach), Offensee.

Trifolium repens

247. Uromyces trifolii repentis (Castagne) Liro; Diersbach (Windpäßl).

Turritis glabra

248. Peronospora ochroleuca Cesati; St. Ägidi (Fleckenthal).

Tussilago farfara

249. Puccinia poarum Nielsen; Tfk./Pr. (mehrfach), Diersbach, Münzkirchen, Wernstein, Erlakogl bei Ebensee.

250. Synchatrium aureum Schroeter; Tfk./Pr.

Ulmus

251. Aceria ulmicola brevipunctata (Nal.); U. glabra, Eferding (Donauauen).

252. Byrsocrypta ulmi L.; U. minor, Rainbach/Schdg., Reichersberg und Kirchdorf/Inn, Bad Schallerbach (leg. GRIMS sen.), Puchberg bei Wels; U. glabra, Bad Schallerbach, Hohenzell/Ried/I.

253. Schizoneura lanuginosa Htg.; U. minor, Reichersberg/Inn, Puchberg bei Wels.

254. Schizoneura ulmi (L.); U. glabra, Breitsach bei Hohenzell/Ried/I.

Urtica dioica

255. Dasyneura urticae Perris; Tfk./Pr., Freinberg, Reichersberg/Inn, Bad Schallerbach, Eferding (Donauauen), Timelkam (Grillmoos).

256. Puccinia urticae-caricis Klebahn; St. Willibald (Aichet), Reichersberg/Inn, Kirchberg/Gmunden (Wahl).

Veratrum album

257. Uromyces veratri (de Candolle) Schroeter; Kain-Alpe am Wildenkogl und Halbwegalm auf der Hohen Schrott.

Verbascum thapsiforme

258. Peronospora verbasci Gäum.; Tfk./Pr., Diersbach.

Veronica

259. Gymnetron villosulum Gyll.; V. anagallis-aquatica, Schdg., Neydharting.

260. Jaapiella veronica (Vallot); V. chamaedrys, Tfk./Pr., Brunnenthal, Schlögener Schlinge, Kopfing, Neydharting, Pichl bei Wels, Erlakogl bei Ebensee.

261. Sorophaera veronicae Schroeter; V. hederifolia, Tfk./Pr. (Gadern).

Viburnum lantana

262. Eriophyes viburni Nal.; Wels (Güterbahnhof), Grünau (Stoßbachtel).

263. Phlyctidobia solmsi Kieff.; Innenge oberhalb Wernstein, Wels (Güterbahnhof), Neydharting.

Viola

264. Dasyneura affinis (Kffr.); V. reichenbachiana, Kopfing (Kimleinsdorf, Sw.).

265. Dasyneura violae (F. Lw.); V. arvensis, Tfk./Pr. (Gadern).

266. Puccinia violae (Schumacher) de Candolle; V. riviniana, Münzkirchen (Grünberg, Sw.), Eggerding; V. canina, Aschach ("Steinwänd"); V. mirabilis, Neydharting; V. biflora, Ischler-Hütte am Wildenkogl (Totes Gebirge).

Willemetia stipitata

267. Ungeklärte Gallmilbe, BUHR 7643; Wildensee und Wildenkogl (Totes Gebirge).

268. Puccinia willemetiae Bubak; Münzkirchen und Schefberg (Sw.), Kirchberg bei Gmunden, Ischler-Hütte am Wildenkogl (Totes Gebirge).

Literaturverzeichnis:

BUHR, H. (1964): Bestimmungstabellen der Gallen (Zoo- und Phytocecidien) an Pflanzen Mitteleuropas. Jena.

ENSLIN, E. (1914): Die Blatt- und Holzwespen. In "Die Insekten Mitteleuropas insbesondere Deutschlands". Stuttgart.

GÄUMANN, E. (1959): Die Rostpilze Mitteleuropas. Bern.

KIEFFER, J.J. (1914): Die Gallwespen. In "Die Insekten Mitteleuropas insbesondere Deutschlands". Stuttgart.

KÜSTER, E. (1953): Betrachtungen über die Entstehung der Pflanzengallen auf Grund neuer Forschungen. Forschung und Fortschritte.

MÜHLE, E. (1958): Brandpilze. Wittenberg.
ZDENEK, U. (1969): Die Grasrostpilze Mitteleuropas mit besonderer Berücksichtigung der Tschechoslowakei. Prag.

Anschrift des Verfassers: FRANZ GRIMS, Gadern 27,
A-4775 Taufkirchen/Pram